

Problem beim Ausdrucken von Ergebnissen: Der Drucker druckt griechische statt lateinische Buchstaben

Problem:

Der Anwender erhält beim Ausdrucken von Ergebnissen in der Beschriftung plötzlich griechische Buchstaben.

Ursache:

AutoCad ist auf dem System installiert und überschreibt den benötigten Font.

Lösung:

Das Problem ist dadurch bedingt, dass der Druckertreiber die in FEMAP standardmäßig verwendete Schrift MS Sans Serif nicht unterstützt. Die für die Beschriftung verwendete Schriftart kann geändert werden unter View Options, Labels Entities & Color, Label Parameters. Es stehen mehrere Schriftarten zur Verfügung. Wird eine andere Schriftart als MS Sans Serif ausgewählt, sollte der Fehler nicht mehr auftreten. Einige Druckertreiber wandeln die Schrift MS Sans Serif in eine griechische Schrift um.

Die Einstellung für die Schriftart kann abgespeichert werden, indem eine neue Ansicht (View) angelegt wird. Hierzu ist ein neuer Fenstertitel anzugeben (View, Window, Title), die Schriftart zu ändern und die Ansicht abzuspeichern. Der Speicherbefehl ist bei den View Quick Options zu finden (Cntl + Q). Die Ansicht wird in der View-Library gespeichert (Namen des Views = Fenstertitel). Über die View Quick Options kann die Ansicht wieder geladen werden.

Andere Möglichkeiten:

Wenn die Ergebnisse mit der Einstellung NO FILL grauschattiert gedruckt werden. Abhilfe in diesem Fall: Auf farbigen Contourdarstellung mit FILLED-Option wechseln.